

Schnowewetzn: Der Auftakt

Journalist Gerald Huber und Musiker Walter Peschl auf gut bairisch

Regen. Wenn am Donnerstag, 18. Mai, um 19.30 Uhr am Dachboden der VR GenoBank in Regen das Scheinwerferlicht angeht, dann steht zehn Tage lang die Mundart im Mittelpunkt, „Schnowewetzn – Ein Festival für bairische Sprachkultur“ wird feierlich eröffnet.

Bairisch ist nur eine verdorbene Variante des „richtigen“ Deutschen? Mitnichten! Das wollen die Initiatoren Christian Fischer und Roland Pongratz unter Beweis stellen. Hauptredner an diesem Abend ist Gerald Huber. Der Historiker und Sprachwissenschaftler ist Redakteur beim BR, dort unter an-



Gerald Huber

derem Autor der Reihe „Obacht Bairisch!“. Mit Fachwissen, aber nie bierernst, schüttet er ein Füllhorn aus rund um den bairischen Kosmos.

Musikalisch wird die Eröffnung von Walter Peschl aus Fürsteneck bereichert. Mit seinem Projekt „Woidfolk“ verfolgt Walter Peschl das Ziel, dem bairischen Dialekt in der Liedermacher- und Folkszene

derem Autor der Reihe „Obacht Bairisch!“. Mit Fachwissen, aber nie bierernst,

mehr Geltung zu verschaffen. Zum Eröffnungsabend bringt Peschl seinen Musikerkollegen Franz Sicklinger mit.

Und auch die Politik gibt sich die Ehre: Bernd Sibler, Kultusstaatssekretär, wird das Festival offiziell eröffnen. Gerne hat er die Schirmherrschaft über das Festival übernommen: „Es gibt Studien, die besagen, dass Menschen, die Mundart und Hochsprache sprechen, intelligenter sind“, so der Politiker.

Der Eintritt ist frei. Wegen begrenzter Platzkapazität ist eine Platzreservierung bei der Touristinfo, ☎ 09921/60426, info@nlm-regen.de, notwendig.

– bb